

„Welche Ladung führen Sie?“

„General Cargo!“

Damit wird eine gemischte Ladung bezeichnet.

„Sie haben fünf Minuten Zeit, die Besatzung in die Boote steigen zu lassen. Sie selbst liefern mir die Schiffspapiere ab! Andernfalls mache ich Sie verantwortlich und nehme Sie als Kriegsgefangenen mit.“

Der Kapitänleutnant sah von der Brücke aus, wie eine andere Person auf dem Vordeck des Schiffes erschienen war, die zu dem Kapitän hinlief und auf diesen einredete.

Die Matrosen aber lehnten an der Bordwand und schauten mit neugieriger Interesse auf das schlanke Stahlfahrzeug, das auf dem weiten Meere fast wie ein kleines Spielzeug lag, und das allein den Kampf gegen den bisherigen, rücksichtslosen Meeresherrscher, den Union Jack, aufgenommen hatte.

Wie viele Panzerkreuzer und Handelsdampfer hatten sich der Macht dieses kleinen unscheinbaren Davids bereits beugen müssen!

Der Mann an Bord des Dampfers redete immer noch auf den Kapitän ein; wer mochte das sein?

Der Kapitänleutnant des U-Bootes rief ein Kommando.

Bei dieser Drohung ließ sich der Kapitän des Schiffes zu nichts mehr bestimmen; er zog die Schultern hoch und rief hastig einen Befehl.

Sofort rannten darauf die bisher herumlungerten Matrosen zu ihren Kojen und schleppten das heran, was ihnen gehörte und was sie retten durften.

Dann gingen die Rettungsboote nieder.

Eines aber davon, in dem der Kapitän des Dampfers war, dann noch der Unbekannte, der auf diesen einzureden versucht hatte, dann noch eine Frauengestalt, ruderten an das Unterseeboot heran, um die Schiffspapiere abzuliefern.

Dabei waren sie so nahe gekommen, daß der Kapitänleutnant die Gesichter der Insassen erkennen mußte, das wettergebräunte, bartlose mit den tausend Furchen des englischen Kapitäns und das des anderen, das alle Aufmerksamkeit des Kapitänleutnants zu erregen schien. Dieser zweite! Nur auf diesen starrte er hin.

Lord Beresford!

Es war kein Zweifel! Diese Begegnung aber konnte nur die erwünschteste sein.

Da übergab der Kapitänleutnant dem Wachhabenden die Führung des Schiffes, bestieg mit seinen Leuten selbst ein

Boot und fuhr den anderen entgegen, um die Schiffspapiere abzunehmen.

Nicht deshalb allein! Er wollte es dem anderen fühlen lassen, wer diesen Gegenhieb geführt hatte.

Die kleine Ruffschale war vom Unterseeboot an das große Rettungsboot herangelommen.

Da erregte auch die weibliche Gestalt die Aufmerksamkeit des Kapitänleutnants.

Dieses schwarze Haar! Diese Augen! War das denkbar? War das möglich? Auf dem Schiffe des Lords Beresford! Sollte dessen Reichthum so viel vermocht haben?

„Geben Sie mir die Papiere!“

Fortsetzung folgt.

Volksbücherei Rabenstein.

Öffnet jeden Sonntag von 1/2 11—12 Uhr vormittags im Erdgeschoß der neuen Schule.

Es liegen die erste **Deutsche Warshauer** und **Schöner Zeitung** zur gefl. Einsicht aus. (Aus dem Felde der Bäckerei freundlichst zugelandt von Kamerad Richard Kühn, hier).

Georg Kurt Hähle
im Ersatz-Regiment Nr. 6
in seinem 30. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz
Fanny verw. **Hähle**, geb. **Beyer**, nebst **Tochter**,
im Namen aller Hinterbliebenen.
Rabenstein, den 3. September 1915.
Tief beklagt den Verlust ihres zweiten gefallenen Sohnes
die tiefgebeugte Mutter
Ida verw. **Hähle**, geb. **Knübel**.

Cognac
in allen Preislagen,
empfehlenswert im Einzelverkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Gesundes Futterstroh
(Säferstroh), direkt vom Drescher weg, wird nächsten Montag, den 6. September, fuhrweise abgegeben.
Eckhardt, Rottluff.

LOSE
der 167. K. Sächs. Landes-Lotterie
4. Klasse (Ziehung am 8. u. 9. September 1915)
sind zu haben in
Bahners Buchhandlung
Siegmars. Telephon 201.

Filz-Pantoffeln, Filzschuhe.
Einen Posten
Zigaretten!
Herren-Uhren Damen-Uhren
Herren-Uhrzeit., Damen-Uhr., Halskett., Fingerringe, Trauringe, Armbänder, Ohrringe, Korbhänder, Operngläser, Weckeruhren, Handkoffer, Knaben-Anzüge, einzelne Herren-Jacketts und Westen, Arbeitshosen, Stoffhosen, Knabenhosen, Toppen,
Schaftstiefel,
Sandalen, Spangenschuhe, Hauschuhe, lange Stiefel, Knaben-Stiefel, Kinder-Schnürstiefel, Herren-Stiefel, Schnallenstiefel, **Zurnschuhe,** Holzschuhe
verkauft preiswert

Meiers
Partiwaren-Geschäft
nur **Chemnitz** nur **8**
Gartenstraße 8
Ecke **Marientstraße**
neben dem **Admiralspalast**.
Bitte genau auf **Firma Meiers Partiwaren-Geschäft** und **Gartenstraße 8** zu achten!

Geschäftsräume mielfrei.
In unserem Hause, **Siegmars, Hofer Straße 29** — zentrale Geschäftslage — wird das Parterre, geeignet für Bäckerei, aber auch für jeden anderen Warenhandel oder Geschäftsbetrieb, zum 31. Dezember dieses Jahres mielfrei.
Reflektanten erfahren alles Nähere im Kontor der
Aktiengesellschaft Deutsche Cognacbrennerei Siegmars.
Schöne Dachwohnung
sofort oder später zu vermieten
Siegmars, Dousenstraße 10.
Großes sonniges Zimmer
ohne Zubehör ab 15. September zu vermieten
Siegmars, Hofer Str. 43, I.
In Neustadt Nr. 64, an der Zwickauer Straße, ist schöne sonnige Wohnung, bestehend aus Stube, Küche, Schlafstube, Bodenammer und Kellerraum, ab 1. Oktober zu vermieten.
Im Auftrag
R. Geithner,
Neustadt Nr. 23B.
Große fenstliche Stube
mit Alkoven ab 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Str. 21, neb. Friedh.
Wohnung zu vermieten
Rabenstein, Talstraße 29.

Kleines sonniges Halbparterre
jetzt oder später zu vermieten
Reichenbrand, Nevoigtstr. 35.
Schöne Halb-Etagen
mit elektr. und später Gas billig zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Str. 57.
Näheres im Part. bei Herrn **Wöckel**.
Größere Halb-Etage sofort zu vermieten oder gegen eine kleinere Wohnung umzutauschen
Siegmars, Hofer Str. 49, II r.
Eine Stube mit Küche
und 2 Kammern ist sofort zu vermieten. Zu erfahren bei **Schwabner**, Rabenstein.
Mehrere sonnige Halb-Etagen
sofort zu vermieten. Näheres **Siegmars, Amalienstraße 4, bei Weinig.**
2 schöne Wohnungen
mit elektrischem Licht, je 140 Mark, für 1. Oktober zu vermieten
Rottluff, Waldenburger Str. 60 c.

Wohnung
sofort zu vermieten
Rabenstein, Adolfsstraße 7.
Sonnige Wohnung
per 1. Okt. für 180 M. mielfrei
Rabenstein, Chemnitzer Str. 34 I.
Sonnige Halb-Etage
für 1. Oktober zu vermieten
Rabenstein, Dillstraße 13 I.
Nevoigtstraße 5
Parterre-Wohnung, erhöht, m. Garten, per 1.10. od. früher mielfrei.
Schöne Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Vorkaaf, Garten und Zubehör, billig zu vermieten
Reichenbrand, Stelzendorfer Str. 1.
Eine Giebelwohnung
mit 2 Kammern und Zubehör (Preis 120 Mark) an ruhige Leute sofort zu vermieten. Zu erfahren bei
Emil Winter, Rabenstein.

Stube mit Alkoven
und Kammer zu vermieten
Reichenbrand, Hohenstr. Straße 59.
Schöne große Halb-Etage
ab 1. Oktober oder später zu vermieten
Siegmars, Wiesenstraße 6.
Eine Wohnung
mit elektr. Licht für 200 Mk. in **Rabenstein, Dillstraße 3**, sofort zu vermieten.
Freundliche Halb-Etage
sofort zu vermieten
Willy Gröber, Rabenstein, Adolfsstraße.
Schöne Halb-Etage
zu vermieten bei
Otto Kindermann, Neustadt, Hofer Straße 1G.
Sonnige Giebelstube
mit Schlafkammer sofort oder später zu vermieten
Rabenstein, Nordstraße 18.

Halb-Etage,
3 große fenstliche Zimmer mit Balkon, große Küche, separater Garten, Nähe Bahnhof, sofort an ruhige Familie zu vermieten.
Näheres bei Herrn **Schindler**, Siegmars, Dousenstraße 1.
Ein Herr kann einfach möbliertes Zimmer erhalten. Woche 2,50 Mark.
Rabenstein, Poststraße 18 II.
Einfach möbliertes Zimmer
an 2 Herren oder Fräulein billig zu vermieten
Siegmars, Hofer Straße 49 I r.
Kleines Hausgrundstück
mit Garten, oder kleines Geschäft mit Laden, oder größere Wohnung zu pachten gesucht. Kauf später nicht ausgeschlossen.
Off. m. Pr. u. **J. G. 16** an die Exp. d. Bl.

Heimarbeit irgend welcher Art von
Kriegsfrau in Reichenbrand gesucht. Zu erfahren in der
Geschäftsstelle d. Bl.
Heinrich Böhme
Rabenstein
Heute treffen frisch ein: **Kartoffeln, Rot- und Weißtraut, Kohlrabi, Karotten, Blumenkohl, Birnen und Pfäumen.** Auch halte mein Lager in **Kolonialwaren** bestens empfohlen.
Officiere:
Junges Mastgeflügel
Jeden Freitag Schlachttag.
Bestellungen erbitte bis Freitag.
Frau Mossig, Siegmars.

Kartoffeln
1 Zentner Mt. 3,—
1/2 " " 1,50
officiert
C. Leonhardt,
am Bahnhof Siegmars
Eingang: Hermannstraße.
Frische junge Steinpilze,
das Pfund 50 Pfg., empfiehlt heute und folgende Tage
Otto Specht,
Siegmars.

Unterricht
im **Schnittzeichnen, Zuschneiden und Nähen** an eigener Garderobe in Tages- und Abendkursen.
Helene Gruner,
gepr. Damenschneidermeisterin,
Siegmars, Hofer Str. 50, I.
Herrengarderobe
wird sauber geändert, gereinigt, ausgebessert und gebügelt bei
Louis Müller,
Siegmars, Carolastraße 1, II.
Bei Benachrichtigung durch Postkarte wird Garderobe auch abgeholt.
Colles Zahnweh
stillt **Dr. Baufab's** bestill. Zahntropfen à Flasche 50 Pfg.
Bei: **Emil Winter, Drogerie Rabenstein.**
Habe einige Tausend
Erdbeerpflanzen
abzugeben (die große Amerikanische, Deutsch Ebert, König Albert), Stück zu 2 1/2 und 2 Pfg. Desgleichen **große Johannisbeere- und Stachelbeersträucher.**
Alfred Lauch,
Rabenstein, Limbacher Straße 30.

Ein guterhaltener
Kinderwagen
zu verkaufen **Rabenstein, Dillstr. 3.**
1 Bettstelle mit Matraze, 1 Federbett, 1 Tisch, 1 Kleiderständer zu verkaufen.
Zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl.
Schützengesellschaft
Reichenbrand.
Morgen Sonntag **Schießen.** Zu diesem Schießen werden uns die Schützenbrüder von **Rändler** besuchen.
Montag **abend Monatsversammlung** im **Bernhards Restaurant.**
Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen
d. V.

Frauenverein II, Siegmars.
Dienstag, den 7. September, abends 1/2 9 Uhr **Verammlung** im **Café Lorenz.**
Um zahlreiches Erscheinen bittet
die Vorsteherin.
Kaninchenzüchter-Verein
Siegmars und Umgegend.
Heute Sonnabend, den 4. September, abends 1/2 9 Uhr findet **Verammlung** im **Gasthof Siegmars** statt. Die Mitglieder nebst Frauen werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.
Frauenverein Reichenbrand.
Nächste **Verammlung** Donnerstag, den 9. Sept., abends 8 Uhr, in **Wendlers Gasthaus.**
S. Klein, Vorst.
Turnverein Reichenbrand, I. P.
Allen Turngenossen, welchen es noch vergönnt ist in der **Feimat** weilen zu können, zur **Nachricht**, daß heute **Sonntag** abends 1/2 10 Uhr im **Vereinslokal (Bernhards) Monatsversammlung** stattfindet, wozu die werthen Turnfreunde um recht zahlreichen Besuch bittet
mit **Freiwilligen**
S. Eng.

Kaninchenzüchter-Verein
Reichenbrand.
Den werthen Mitgliedern zur Kenntnis, daß heute abends 9 Uhr **Verammlung** stattfindet. Die **Züchterinnen** sind dazu freundlichst eingeladen. Zahlreiches Erscheinen wünscht mit **Züchtergruß!**
Der Vorstand.
Frauenverein II, Rabenstein.
Sonntag, den 5. September 1915, Abfahrt **Bahnhof Rabenstein** nach **Oberstroma** zum **Jahresfest für innere Mission.** (Vortrag: Frau von **Carlomag** über christlichen Frauendienst als nationale Pflicht.) Um zahlreiche Beteiligung bittet
die Vorsteherin
Frau **Margarete Weidauer.**
Frauenverein Oberrabenstein.
Montag, 6. Sept., 1/2 9 Uhr **Verammlung** im **Bahnhofrestaurant** Zahlreiches Erscheinen erwartet **die Vorsteherin.**

Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.
Zum Besuche des **heute Sonnabend** abends 1/2 9 Uhr im **weißen Adler** stattfindenden **kameradschaftlichen Abends** wird nochmals ergebenst eingeladen und um recht zahlreichen Erscheinen gebeten. Vereinszeichen sind anzulegen. Auf Urlaub befindliche Krieger haben Zutritt.
Mit **kameradschaftl. Gruß!**
Der Vorstand.
Königl. Sächs. Militärverein „Oberrabenstein“.
Zur Erinnerung an den **Sedantag 1870/71** findet Montag, den 6. September, abends 8 Uhr **Verammlung** und im **Anschluß gesellige Unterhaltung** im **Gasthaus „Goldener Löwe“** statt, zu welcher ein **Paß Bier** zur Verfügung stehen wird. Sämtliche Kameraden werden hierzu eingeladen.
Mit **kameradschaftl. Gruß!**
Der Vorsteher.

Blasfenderkorps Rabenstein.
Sonntag 1 Uhr **Sammeln.**
„Gut Was!“ **Der Feldmeister.**
Kaninchenzüchter-Verein
Rottluff.
Heute Sonnabend, den 4. d. M. 1/2 9 Uhr **Monatsversammlung** im **Vereinslokal.** Zahlreiches Erscheinen wünscht mit **Züchtergruß**
der stellvert. Vorstand.
Naturheilverein
Schnau und Umgegend.
Nächsten Montag, den 6. Sept., abends 1/2 9 Uhr im **Gasthaus Schnau Monatsversammlung.** Hierzu ladet die geehrten Mitglieder freundlichst ein
der Vorstand.